

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, die Europäische Akademie Bayern und das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in München organisieren mit der Veranstaltungsreihe >>EUROPE after work<< regelmäßig Fachgespräche zu aktuellen europapolitischen Fragen. Das Thema der nächsten Diskussion, zu der wir Sie herzlich einladen, lautet:

## ***Independencia de Catalunya***

### ***Wie europäisch ist der Konflikt in Spanien?***



Trotz des Verbots durch das spanische Verfassungsgericht rief die katalanische Regionalregierung unter Carles Puigdemont am 1. Oktober 2017 zum umstrittenen Unabhängigkeitsreferendum auf. Die Lage geriet zunehmend außer Kontrolle. Trotz eines massiven Polizeiaufgebots wurde die Abstimmung durchgeführt, an der sich 42% der Wahlberechtigten beteiligten. 90% stimmten für eine Loslösung von Spanien. Nach der illegalen Volksabstimmung erklärte die Regionalregierung Katalonien für unabhängig. Die spanische Regierung übernahm daraufhin die Exekutive in Katalonien, mehrere Minister wurden in Untersuchungshaft genommen und der Regierungschef musste ins Ausland fliehen.

Ein Jahr später ist der Konflikt wieder hochaktuell. Bei *la Diada*, dem Nationalfeiertag am 11. September 2018, demonstrierten Hunderttausende für die Freilassung der inhaftierten Separatisten. Diesen wird im Herbst der Prozess gemacht.

Die Wurzeln des Streits um die Autonomie Kataloniens liegen tief. Nach dem Ende des Spanischen Erbfolgekriegs im Jahr 1714 verlor die Region die rechtliche Eigenständigkeit innerhalb des Königreichs. Erst mit der Verfassung von 1978 erlangte Katalonien wieder Freiheiten als Comunidad Autónoma. Doch in den letzten zehn Jahren kam es erneut zu massiven Konflikten: Die 2006 überarbeitete Autonomie-Charta wurde 2010 durch das Verfassungsgericht in Teilen verworfen. Die Folge waren Proteste und das Aufkommen der Unabhängigkeitsbewegung.

Wie kann dieser brisante Konflikt befriedet werden? Welche Möglichkeiten hat die Regierung in Madrid? Sollte die Europäische Union versuchen, den Prozess zu unterstützen? Diese und andere Fragen beantwortet uns **Professor Carlos Collado Seidel**.

**>>EUROPE after work<<**

**Donnerstag, 25. Oktober 2018, 19:00 Uhr**

**Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in München**  
Bob-van-Benthem-Platz 1, 80469 München

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich unter: [antwort-epmuenchen@ep.europa.eu](mailto:antwort-epmuenchen@ep.europa.eu)

**Professor Carlos Collado Seidel** ist ein deutsch-spanischer Historiker. Bekannt wurde er durch mehrere Werke zur spanischen Geschichte. Er lehrt als außerplanmäßiger Professor an der Universität Marburg. Im April 2017 wurde er zum Generalsekretär des PEN-Zentrums Deutschland gewählt.